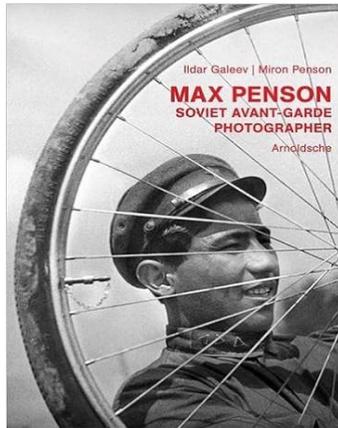


Titel:	Max Penson: Fotograf der usbekischen Avantgarde. 1920er-1940
BuchID:	572
Autor:	Ildar Galejev, Miron Penson
ISBN-10(13):	978-3897900257
Verlag:	ARNOLDSCHÉ
Seitenanzahl:	184
Sprache:	German
Bewertung:	
Bild:	



Beschreibung:

Usbekistan - Dokumentarfotografie 1920-1940

Der russische Fotojournalist Max Penson (1893–1959) reiste ab 1924 als Reporter durch seine Wahlheimat Usbekistan. Seine Aufnahmen geben Einblicke in eine Zeit, als sich das Land aus seinen jahrhundertealten Traditionen löste und mit einer neuen politisch-gesellschaftlichen Struktur konfrontiert war.

Die vor drei Jahren auf einem Dachboden aufgefundenen und erstmals in dieser Publikation gezeigten Aufnahmen stammen aus dem bislang ungesichteten Nachlass des Fotografen. Sie führen ein Land vor Augen, das im frühen 20. Jahrhundert ein weitgehend unbekannter Teil des geheimnisvollen und märchenhaften Zentralasiens war. Das Erwachen aus dieser Märchenwelt begann in eben jener Zeit, da Max Penson zur Kamera griff und den Umbruch dieser uralten Kultur in faszinierenden Bildreportagen überliefert. Wie kein anderer Fotograf seiner Generation hat Max Penson die tief greifenden Veränderungen des Landes dokumentiert, das soeben erst aus mittelalterlichen Gesellschaftsstrukturen entlassen wurde. Max Penson, Zeitgenosse des Künstlers Alexander Rodtschenko und Freund des Regisseurs Sergej Eisenstein, hat eine einzigartige Dokumentation dieser Veränderungen hinterlassen.